

Hagedorn, Friedrich von: Wett-Trunk und Wett-Lauf (1731)

1 Glaub, Anacharsis hatte Recht,
2 Der, weil er sich zuerst bezechet,
3 Begehrte, daß man ihm des Wett-Trunks Preis ertheilte:
4 Was, sprach er, trug nicht der den Lohn
5 Im Wett-Lauf jederzeit davon,
6 Der dessen Ziel zuerst ereilte?

7 Freund, schien der Syracuser Wein
8 Dir gestern gleich zu stark zu sein,
9 Der dich noch eh', als mich, durch seine Kraft erhitzt;
10 So schäme dich der Züge nicht:
11 Du weißt, was Anacharsis spricht,
12 Und was er spricht, ist was dich schützt.

(Textopus: Wett-Trunk und Wett-Lauf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41485>)